



Sächsisch-Böhmische
SCHWEIZ

seit 2009

SANDSTEIN

Post für Partner

SCHWEIZER

Sonderausgabe | 136. Ausgabe



Saison 2021 | Juni bis Oktober



Inhalt

- | | | | |
|----|--|----|---|
| | Die Reise beginnt | | Die Nationalparks vom Kahn erleben |
| 4 | Ihr Weg in die Sandsteinfelsen | 15 | Kahnfahrt in den Klammern |
| 5 | Die Alternativen zum Automobil warten auf Sie | | Unterwegs auf Schienen |
| | Die Fahrt geht weiter | 16 | Kirnitzschalbahn |
| 6 | Ihr Ziel rückt näher | | Wasserwandern mit Motorkraft |
| | Fast wie Zuhause | 17 | Wanderschiff |
| 8 | Die letzte Meile beginnt | | Unterwegs zu den Nachbarn |
| | Buslinien mit Naturanschluss | 18 | Beim Nachbarn geht der Nahverkehr weiter |
| 10 | Wanderbusse | | Umstiege im Grenzland |
| | Vernetzt in alle Ecken | 20 | Wege von und nach Schöna/Hřensko |
| 12 | Streckennetzplan | 21 | Leinen los |
| | Bequemer Fahrradtransport | | Zwischen Himmel und Erde |
| 14 | Mit dem FahrradBUS in die Berge | 22 | Personenaufzug |

Impressum

Eine Gemeinschaftsinitiative von:

**Staatsbetrieb Sachsenforst
Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz**
An der Elbe 4, 01814 Bad Schandau
Ansprechpartner: Jörg Weber
Tel. 035022 – 900613, Fax 035022 – 900729
joerg.weber@smul.sachsen.de
www.nationalpark-saechsische-schweiz.de

**Verein Landschaft(f)t Zukunft e. V.
Ulrike Funke Geschäftsführung**

Mobilitätsmanagement Sächsische Schweiz
Ansprechpartner: Sten Eibenstein
Schlosspark 8, 01796 Pirna
Tel. 03501 5855 023, Fax 03501 5855024
sten.eibenstein@landschaftzukunftev.de
www.landschaftzukunftev.de

„Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.“

Grafik Titelseite: Axel Bierwolf

Newsletter „SandsteinSchweizer“
136. Ausgabe, Juli 2021
Redaktion: Jörg Weber
Satz und Layout: TARADESIGN, Pirna
Fotos: J. Weber, VVO M. Schmidt,
J. Vlášek, S. Großer, S. Eibenstein, RVSÖE,
V. Sojka, BSKT, I. Doil, F. Höppner
Druck: Ideenwerkstatt Päßler, Neustadt/Sa.
Auflage: 6.000 Stück
Gedruckt auf Circle matt White.



Diese Veröffentlichung wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Der Sandsteinschweizer wird auch online verschickt (Anmeldung unter: joerg.weber@smul.sachsen.de) bzw. kann als PDF-Datei von den Internetseiten der Nationalparkverwaltung heruntergeladen werden. www.sandsteinschweizer.de

Unterstützt durch VVO, DB Regio, RVSÖE



Sandstein mobil – Sicher unterwegs in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz

Editorial

„Ein Fußgänger ist ein glücklicher Autofahrer, der einen Parkplatz gefunden hat“

Joachim Fuchsberger

Reisen gehört mittlerweile zu den Grundbedürfnissen von uns Menschen und wir dürfen wieder reisen! Die Orte der Sächsischen Schweiz freuen sich, alte und neue Gäste begrüßen zu können. Lange hat man darauf gewartet und jetzt ist es endlich wieder so weit.

Unsere Gäste reisen meist mit dem eigenen PKW an. Für viele ist es die bequemste Art der eigenen Mobilität!

Doch auch hier ändern sich die Zeiten. Es muss nicht alles so bleiben wie es war. Wenn man genauer hinschaut, dann kann auch schon die Anreise stressfrei mit dem Fernzug erfolgen, am Nationalparkbahnhof Bad Schandau halten über 20 nationale und internationale Züge. Ab hier steigt man dann in unseren gut ausgebauten öffentlichen Nahverkehr um.

In unserer Sächsisch-Böhmischen Schweiz kann auch das eigene Auto Urlaub machen, besser noch, es bleibt gleich zu Hause. Denn mit Bus und Bahn kommt man zu seinen Ausflugszielen und erreicht die Einstiege zu seinen Wandertouren, alles ohne Parkplatzsuche und Gebühren. Die neue Gästekarte mobil erleichtert in einigen Orten die ÖV Nutzung ungemein.



Klein gegen Groß. In diesem Fall hat das junge Grün keine Chance. Die Züge sollen rollen!

In dieser Sonderausgabe berichten wir über die wirklich guten Alternativen zum eigenen PKW und von den neuen Angeboten, die einem auch erlauben, grenzüberschreitend seine Tourenplanung zu starten. Die digitale Aufbereitung hilft dabei und ist einfach anzuwenden. So haben unsere Gäste immer den aktuellen Überblick zu den Angeboten der Wanderbusse in alle Richtungen, die Nationalparkbahn mit zweistündlichen Ringverbindungen bis tief nach Böhmen oder die neue Busverbindung nach Hohnstein, welche auf der Bastei endet. Abgerundet wird dies durch die Dampfschiffe, die nun auch endlich wieder ihre Fahrten aufgenommen haben.

Nutzen Sie die unschlagbaren Angebote und lernen Sie als Einwohner oder Gast unsere Heimat aus einer ganz anderen Perspektive kennen! Trauen wir uns zum gemeinsamen Umstieg!

Wir wünschen eine gesunde Zeit bei uns.

Ihre

Unsere Zugspitze ist rot!

Ihr Weg in die Sandsteinfelsen – Sandstein macht mobil



Moderne, klimatisierte S-Bahnzüge verbinden Dresden mit der Sächsischen Schweiz

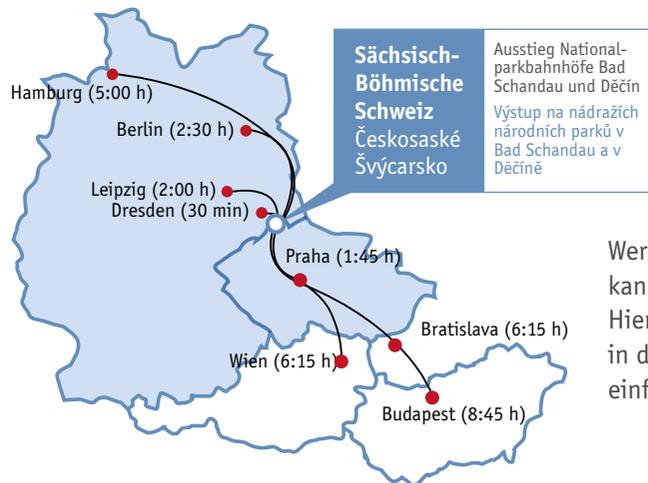
Was halten Sie davon, Ihre Reise einmal ganz anders zu planen? Sie greifen nicht zum Autoschlüssel wie sonst üblich, sondern übernehmen am Serviceschalter eine durch gute Beratung erworbene Fahrkarte und beginnen Ihre Reise auf dem Schienenstrang. Wenn alles reibungslos funktioniert, fährt sogar schon

die gute „Urlaubslaune“ mit. Ab Dresden könnte sich ein gewisses Erwartungsgefühl einstellen, wenn Sie sich im EC oder in der S-Bahn im enger werdenden Elbtal Ihrem Ziel nähern. Spätestens ab Pirna ist der Elbfluss Ihr ständiger Begleiter. Aller 3-5 Minuten hält die Nahverkehrs-S-Bahn an insgesamt 8 Stationen ab Pirna. Wer diese Fahrt noch im EC verbringt, erreicht mit dem einzigen Halt nach Dresden den Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau. Hier dürfen Sie den Ausstieg nicht verpassen.

Wie hat Ihnen die Anreise gefallen? Vermissen Sie Ihr Auto schon beim Ausstieg? Wir wollen Sie natürlich locken und auch etwas provozieren! Wollen Sie als „Tester“ anwerben und Ihnen zugleich etwas wirklich Gutes bieten. Seien Sie sicher, wir sind bis in alle Ecken der Region vernetzt.

Mit dem diesjährigen „Mobilitätsschweizer“ ist wieder der Wunsch verbunden, Sie per Bahn zu uns zu locken. Es ist nicht unmöglich, uns aus der Ferne zu erreichen, auch wenn die Nachtzüge zu uns nicht mehr fahren.

Wer die Anreise per Auto nicht umgehen kann, ist gleichfalls herzlich willkommen. Hier empfehlen wir natürlich den Umstieg in den ÖPNV vor Ort. Versuchen Sie es einfach!



Ohne Auto unterwegs geht gut

Die Alternativen zum Automobil warten auf Sie – das gute Gewissen sitzt schon im Bus!

Viele Jahre der Vorbereitung liegen hinter den Entwicklern der „Gästekarte – mobil“. In der verspätet gestarteten touristischen Saison 2021 kommen Übernachtungsgäste in Pirna, Königstein sowie Sebnitz in den Genuss der freien ÖPNV Nutzung in der ganzen Sächsischen Schweiz. Für Gäste in Bad Schandau gilt noch dieses Jahr eine Sonderregelung. Hier steht die Ringbuslinie 252 sowie alle Elbfähren im Gemeindegebiet zur freien Nutzung zur Verfügung. Wer weitere Ziele anpeilt, Dresden oder die Böhmisches Schweiz, erwirbt bitte ein Anschlussticket.

Ein spezieller Hinweis an unsere Caravangäste. Bitte bleiben sie auf den Zelt- bzw. Interimparkplätzen und nutzen Sie ab diesen Orten den ÖV. Im Nationalpark besteht auf vielen Parkplätzen ein generelles Parkverbot für Caravans. Auch die allgemeine Parkzeit ist von 06 – 22 Uhr begrenzt. Eine aktuelle Parkplatzübersicht findet man unter: www.landschaftzukunftev.de

Die Zeltplatzbetreiber wissen, wo sich die nächste Haltestelle befindet! Es ist also sehr hilfreich, nicht immer direkt in das Schutzgebiet zu fahren, etliche gute Ausgangspunkte mit Parkmöglichkeiten befinden sich an den Randlagen zum Nationalparks. Das Kirnitzschtal ist bekannt dafür, an sonnigen Tagen schnell zugeparkt zu sein.



Diese Schilder stehen seit 2020 an etlichen Parkplätzen im Nationalpark. Wohnmobilfahrer nutzen bitte die dafür ausgewiesenen Flächen in den Ortschaften am Rande des Schutzgebietes.

Wir als Schutzgebietsverwaltung wie auch alle Verantwortlichen der Region sind an modernen Mobilitätslösungen sehr interessiert. Einzig der Gast ist aber für seine Entscheidung verantwortlich, wie er unterwegs sein möchte, wie seine letzte Meile aussieht. Somit bleibt uns nur, sie alle darum zu bitten, fahren sie wieder mit! Nutzen sie den Nahverkehr in unserer Region. Dem eigenen Auto einen Urlaubstag zu gönnen, ist nicht der schlechteste Gedanke. Der letzte Bus ist noch lange nicht voll. Gerne hören wir auch von Ihren Erfahrungen und versuchen Schwachstellen in den Reiseketten zu schließen.

Es kommt also auf einen Versuch an. Leinen los im Nahverkehr!

Züge in der Region

Ihr Ziel rückt näher



Seit Kurzem im neuen Gewand: der Umstiegsbahnhof von Mikulášovice dolní nádraží. Könnte der nächste Nationalpark-Bahnhof werden ...

Inzwischen verfügen wir über drei Nationalpark-Bahnhöfe in Bad Schandau, Sebnitz und Děčín.

Als nachhaltige Mobilitätsdrehscheibe bietet das Areal des Bad Schandauer Nationalpark-Bahnhofs alles, was ein solcher Ort bieten sollte: Wanderbus-Verbindungen, Stadtfähre, P & R-Plätze, Regional- und S-Bahnen sowie auf der anderen Elbseite ehrwürdig alte Rad-dampfer und ein Wanderschiff – was will man mehr?

Als einzigem Bahnhof im Landkreis halten in Bad Schandau auch täglich Fernzüge aus den angrenzenden europäischen Ländern. Eine Fahrt nach Prag kann hier ohne Umstieg beginnen. Inzwischen kann man im Servicebüro, direkt am Eingang des Bahnhofs, auch wieder Fahrkarten für den Fernverkehr kaufen.

Das Bistro „Drehscheibe“ im Bahnhof hält für die Wanderfreunde den nötigen Proviant bereit.



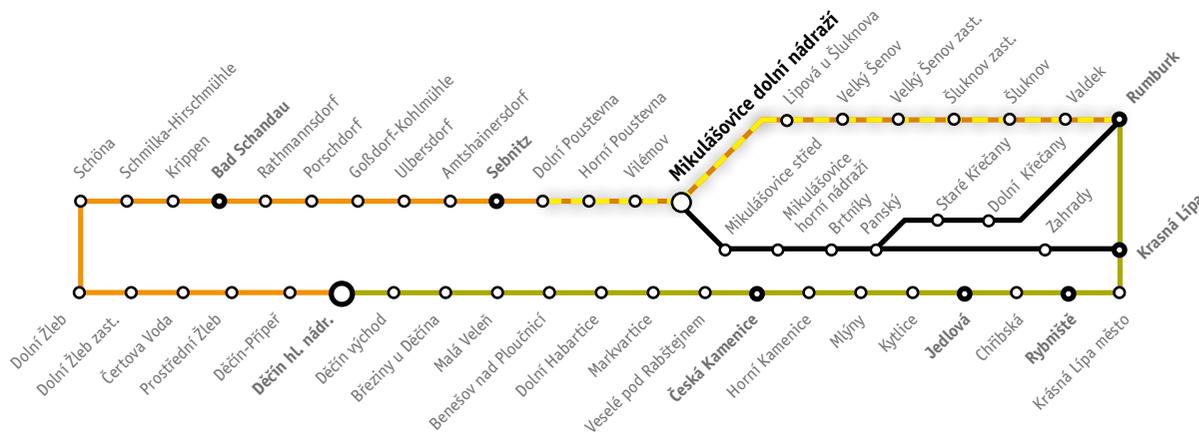
Die Eisenbahnstrecken U28 und U8/T2 umspannen die beiden Nationalparks.

Wandern ab Bahnhof Bad Schandau ist natürlich möglich, aber wer weiter ins Gebiet hineinfahren möchte, ist hier genau richtig. Die Wanderbusse, aber auch die Nationalpark-Bahn erschließen das Gebiet flächendeckend. Zugfahrten in die Böhmisches Schweiz sind problemlos möglich. Während der Saison fährt in nahezu jedes Tal und auf jede Höhe ein Zug oder ein Bus. Auch die grenzüberschreitenden Buslinien in Schmilka, Grenze Bahratal und Rosenthal bieten attraktive Angebote.

mit Umstiegen in die T2 und U8 als Ring-Verbindung beworben. Planen Sie doch eine Reise mit den böhmischen Zügen und erkunden Sie die Bergwelt der Böhmisches Schweiz! Auch Fahrräder haben in den Zügen Platz. Eine Rück- oder Rund-fahrt mit dem Rad durch beide National-parks können wir nur empfehlen.

Unsere Region besitzt zwei Nationalparkzentren, in Krásná Lípa und in Bad Schandau. Diese beiden „Nationalpark-Hauptstädte“ sind auch mit der Eisenbahn gut erreichbar.

Die Nationalparkbahn U28 wird seit 2019





Bauarbeiten im Bereich der tschechischen Infrastruktur im Abschnitt Dolní Poustevna – Rumburk



Ersatz U 28 im Abschnitt Dolní Poustevna – Mikulášovice dolní nádraží – Rumburk vom 18.04. bis 16.07.21 durch SEV



Ersatz U 28 im Abschnitt Mikulášovice dolní nádraží – Rumburk vom 17. bis 31.07.21 durch SEV



Willkommen in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz Die letzte Meile beginnt



Eine verständliche Wegeleitung kann schnell Fragen beantworten. Auch wenn die Fähre nicht immer zu sehen ist, verkehrt hier halbstündlich die Stadtfähre.

Die letzte Meile ...

ist immer die entscheidende Strecke. Schaffen wir die Anschlüsse, kommt die Fähre rechtzeitig, finde ich meinen Bus? Wer in die Natur will, sollte zumindest bei

der Anreise nichts dem Zufall überlassen. Reiseketten beginnen am Heimatort und enden am gewünschten Reiseziel. Sind dazu mehrere Verkehrsmittel nötig, sollte man gut informiert reisen.

Ein Beispiel: Mit dem Regionalexpress RE 20 noch schneller ans Ziel! Noch bis 1.11. fährt 7:46 Uhr von Dresden Hauptbahnhof der RE 20 am Wochenende und an Feiertagen durch die Sächsische in die Böhmisches Schweiz. Da der Zug ab Dresden-Niedersedlitz nur noch in Heidenau und Pirna hält, sind Sie in 35 Minuten in Bad Schandau. Wer möchte, fährt bis Děčín weiter, Ankunft 8:44 Uhr.

Diese Zeit ist selbst mit dem PKW nicht zu schaffen. Zurück geht es 17:08 Uhr ab Děčín bzw. 17:30 Uhr ab Bad Schandau. 18:09 Uhr sind Sie somit wieder am Dresdner Hauptbahnhof.



Tipp

Fahrausweise des VVO-Tarifs sind für Bahnen und Busse gleichermaßen gültig. Beispiel: Hin- und Rückfahrt von Dresden Hauptbahnhof nach Schöna für eine Person mit der VVO Verbundraum-Tageskarte für 13,50 € oder familienfreundlich nach Böhmen mit der grenzüberschreitend gültigen Familientageskarte „Elbe-Labe-Ticket“ (2 Erwachsene und max. 4 Schüler bis 15. Geburtstag für 26,50 €). Mit der Kleingruppenkarte können bis zu 5 Erwachsene sehr kostengünstig reisen.

Und Wandern ab Haltestelle ist kein Problem. Denn wer mit den Wanderbussen die „letzte Meile“ absolviert, kann direkt in der Natur aussteigen. Doch nehmen Sie einen Wanderfahrplan mit, schließlich fahren die Busse nicht bis Mitternacht! Unsere Natur ruft auch manchmal nach Ruhe. Nur die S-Bahn gönnt sich nachts 4 Stunden „Schlaf“.

Nehmen Sie sich einfach etwas Zeit, und planen Sie Ihren Besuch durch. Sie werden sehen, es kann Spaß machen, nicht immer zum selben Auto-Parkplatz zurück zu müssen. Ein unschätzbare Vorteil für wanderfreudige Busnutzer.

Übrigens ist Zug- und Busfahren auch bei Schlechtwetter ein Tipp. Bitte aktuell an Ihre Maske denken!



Unter der Redaktion der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz entsteht jährlich der touristische Fahrplan für die Sächsisch-Böhmische Schweiz. Es beteiligen sich über sieben Partner aus Sachsen und Böhmen. Die Auflage beträgt in diesem Jahr 49.000 Stück. Wir wollen damit unseren Beitrag zur nachhaltigen, touristischen Entwicklung der Region leisten.

Mit stilisierten Pflanzen-, Tier- und Landschaftsmotiven stimmt die Unterführung im Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau auf den Besuch im Nationalpark ein.
(Entwurfsdarstellung, TARADESIGN Pirna)

Wandern ab Haltestelle
Wanderbusse

Wanderbus

Die Wanderbusse starten an den zentralen Umstiegspunkten von Zug/P&R zu Bus und erschließen die Wandergebiete der Sächsischen und Böhmisches Schweiz.

An den Wochenenden in der Saison wird der Takt verdichtet. Sie verkehren auf 13 touristisch interessanten Linien. Bitte beachten Sie, dass Liniennummern im Laufe einer Fahrt wechseln können, ohne dass Sie umsteigen müssen.

- 216 Die große Runde über Böhmen***
Fahrrad- und Wanderbus von Pirna über Tisá und den Schneeberg (Jílové/Sněžník) nach Königstein und zurück
- 217**
- 219**

Durch die Vordere Sächsische Schweiz

- 237** Pirna – Bastei – Hohnstein – Sebnitz und zurück
- 254** Bad Schandau - Hohnstein - (Heeslicht) - Bastei - Pirna und zurück
- 253** Bad Schandau – (Prossen) – Waltersdorf – Lilienstein und zurück

Bequem ins Wander- und Klettergebiet Bielatal*

- 242** Königstein – Rosenthal und Pirna – Rosenthal (Sněžník – Tisá
- 245**

– Pirna als Linie 217/219) und zurück

Durch die Hintere Sächsische Schweiz

- 241** Pirna – Königstein - Bad Schandau – Kirnitzschtal - Buschmühle - (269 Sebnitz) - Hinterhermsdorf und zurück
- 260** (241 Bad Schandau – Kirnitzschtal)-Buschmühle – Ottendorf –
- 268** Sebnitz – Lichtenhain – Mitteln-
- 269** dorf – Altendorf – Bad Schandau ohne Umstieg

- 244 Mit der Steine-Linie zu den Tafelbergen links der Elbe**
Bad Schandau – Königstein – Gohrisch – Cunnersdorf – Papst-

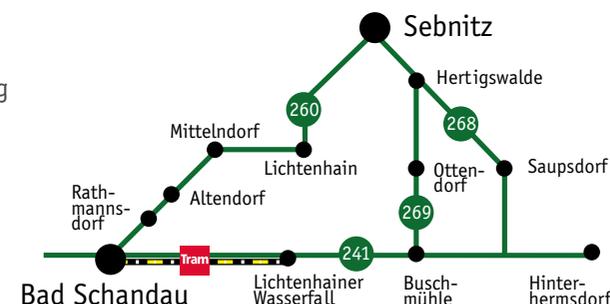
- 252 Bad Schandauer Rundlinie – alle Ortsteile erfahren**
Schöna/Reinhardtsdorf – Krippen – Nationalparkbahnhof Bad Schandau – Ostrau – Schmilka und zurück

- +261 Hochland-Linie – in die stillen Wandergebiete** 
Dresden – Stolpen – Neustadt – Sebnitz – (als Linie 268/269 bis Hinterhermsdorf) u. zurück

* an Wochenenden und Feiertagen mit Fahrradanhänger (Pirna-Tisá täglich)

- 241**
- 260**
- 268**
- 269**

Die neue Linienverknüpfung der Buslinien 241, 269 und 260 bietet an den Wochenenden und Feiertagen der Sommersaison ein umfangreiches Fahrtenangebot ab Bad Schandau, Nationalparkbahnhof durch das Kirnitzschtal bis zur Buschmühle und weiter über Ottendorf, Sebnitz, die Panoramadörfer Lichtenhain, Mittelndorf, Altendorf nach Bad Schandau und umgekehrt. Damit gibt es eine komfortable stündliche Anbindung in beide Richtungen und eine direkte Verbindung der Panoramadörfer zum Kirnitzschtal. Eine gute Kombination für alle, die auf dem Panoramaweg wandern möchten.



In Verbindung mit den Fahrten nach Hinterhermsdorf verkehren damit im Kirnitzschtal die Linienbusse aller 30 Minuten.

Am Bad Schandauer Elbkai gibt es stündliche Umsteigebeziehungen zwischen den Linien 241 und 260.

254 Neue Linie 254 – die Felsen-Linie

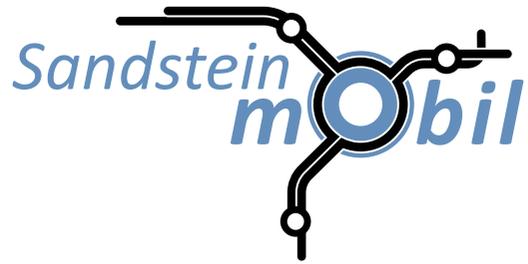
Am 2. April 2021 ging die neue Buslinie 254, die nun in jeder Sommersaison Bad Schandau mit Hohnstein und an den Wochenenden Bad Schandau mit der Bastei verbinden wird, in Betrieb. Auch wenn der Start mit einem Umleitungsfahrplan einher ging, bietet auch die Umleitungsstrecke ab Porschdorf über Waltersdorf und den „Ziegenrücken“ viele Ausflugs- und Wandermöglichkeiten im Rathener Gebiet bis zur Elbe hinunter.



Das Ergebnis langer Bemühungen: Die Felsenlinie startet am Nationalparkbahnhof Bad Schandau endlich wieder nach Hohnstein.

Von Montag bis Freitag fahren die Busse der Linie 254 im 2-Stunden-Takt von Bad Schandau nach Hohnstein und zurück. An

Sonnabenden, Sonn- und Feiertagen wird ein stündlicher Direktverkehr von Bad Schandau zur Bastei und, in Kombination mit der Linie 237, Pirna angeboten.



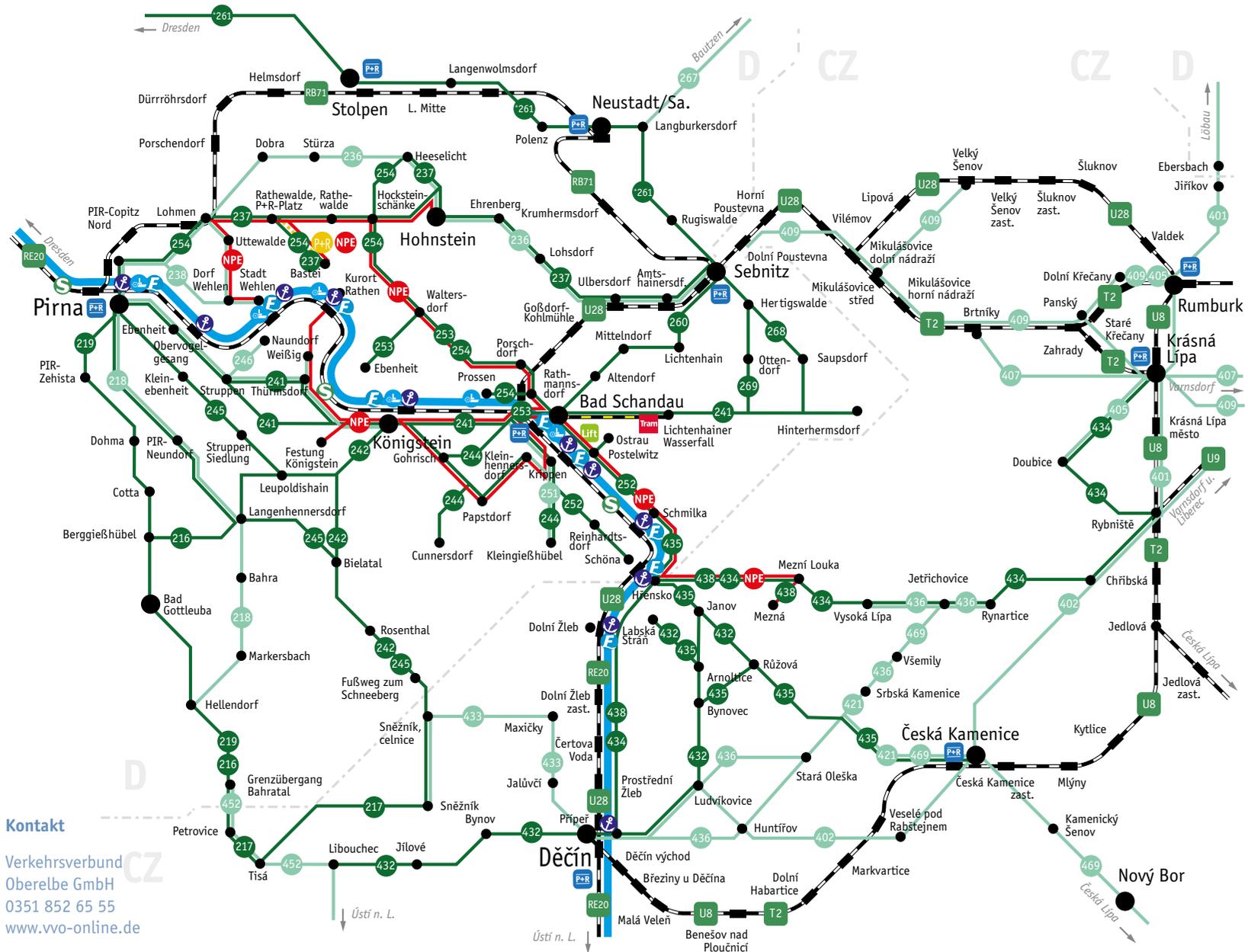
STRECKENNETZPLAN (Auszug) Sächsisch-Böhmische Schweiz

Mit diesem grenzüberschreitenden Liniennetzplan wollen wir Ihnen zeigen, dass es viele gute Alternativen zum eigenen Auto gibt. Planen Sie Ihre Touren mit dieser Karte. Es fährt fast überall ein Bus oder eine Bahn.

Bewegen Sie sich nachhaltig mobil in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz – testen Sie "Sandstein mobil"!

Zeichenerklärung

-  Linienbusse (Wanderbusse) mit Liniennummer
-  Linienbusse (D / CZ) mit Liniennummer
-  Nationalpark- und Festungsexpress (D/CZ)
-  Pendelbus Basteishuttle
-  S-Bahn S1 (D) mit Bahnhof
-  Zug (D/CZ) mit Liniennummer und Bahnhof
-  Kirnitzschtalbahn
-  Elbe mit Fährtelle
-  Elbe mit Anlegestelle Sächsische Dampfschiffahrt und Wanderschiffe
-  Personenaufzug Bad Schandau-Ostrau
-  Park-and-Ride-Platz



Kontakt

Verkehrsverbund
Oberelbe GmbH
0351 852 65 55
www.vvo-online.de

Stand Juli 2021

Quelle Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Frischlucht garantiert - zurück mit dem Rad
Mit dem FahrradBUS in die Berge

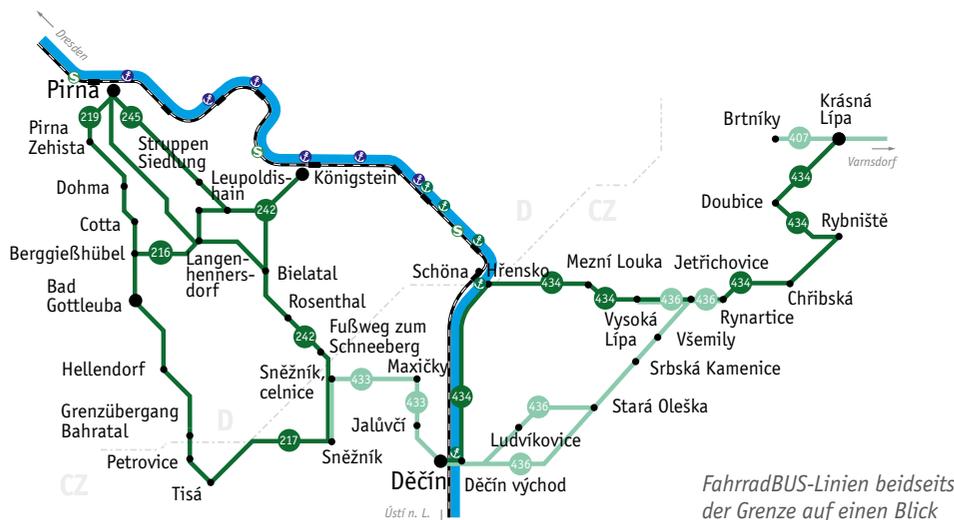


Mit dem Bus in die Natur und das Fahrrad dabei. Die meisten Fahrradbusse fahren an den Wochenenden.

Mehrere Buslinien fahren mit Fahrrad-Transportanhängern in der Sommersaison zu touristischen Zielen beiderseits der Elbe.

Diese FahrradBUS-Linien verkehren ohne Umstieg in beiden Richtungen:

- von Pirna in das tschechische Tisá (Linie 219/217, täglich)
- davon drei Verbindungen über Tisá - Jílové/Sněžník nach Königstein (Linien 219/217, 242/245, Wochenendverkehr)
- von Pirna an den Grenzübergang Bahratal (Linie 216, Wochenendverkehr)
- von Königstein und Pirna in das Bielatal (Linien 242/245, Wochenendverkehr)
- von Děčín über Hřensko nach Krásná Lipá (Linie 434, Wochenendverkehr, bis 31.10.2021, 1x täglich)
- von Děčín nach Sněžník (Linie 433, täglich)
- Děčín über Srb. Kamenice und Jetřichovice nach Vysoka Lipa (Linie 436, Wochenendverkehr bis 31.10.2021, 2x täglich)



Nationalparks in aller Stille vom Kahn erleben ...



Kahnfahrten in den Klammern

Eine Bootsfahrt in der wildromantischen Kirnitzschklamm gehört zu jedem Sächsische-Schweiz-Urlaub dazu. Man benötigt etwas Zeit und auch Lust zum Wandern.

Nach ca. 45 min Fußweg vom Parkplatz Buchenparkhalle erreichen Sie die Bootstation. Steigen Sie ein und genießen Sie das einmalige Naturerlebnis.

Fast lautlos gleitet das Boot durch das Wasser des Grenzflüsschens Kirnitzsch. Diese entspringt im tschechischen Krásná Lipá (Schönlinde) und mündet nach 38 km in Bad Schandau in die Elbe. Sie bildet auf ca. 10 km die Grenze zwischen Tschechien und Deutschland. Diese Grenze besteht seit 1451.

In Böhmen erlauben zwei Stauanlagen je eine Bootsfahrt in der romantischen Edmundsklamm sowie in der Wilden Klamm.



Seit 141 Jahren gibt es die romantische Kahnfahrt auf der Oberen Schleuse. Die Kirnitzsch zählt zu den saubersten Fließgewässern in Sachsen. Boots-fahrten in den Sandsteinschluchten sind bei jedem Wetter ein Naturerlebnis.

Fahrzeiten

Obere Schleuse

bis 31.10.2021
täglich von 9:30 – 16:30 Uhr
letzte Abfahrt 16:00 Uhr

Edmundsklamm

bis 3.10.2021, 9:00 – 18:00 Uhr
4.10.- 7.11.2021, 9:00 – 17:00 Uhr

Wilde Klamm

Zum Redaktionsschluss waren die Waldpflegearbeiten infolge Borkenkäferbefalls noch nicht beendet. Es wird versucht, den Fahrbetrieb wieder anzubieten. Erkundigen Sie sich bitte im Internet! Info unter: herrnskretschchen.de

Kontakt

Touristinformation im Haus des Gastes
 Weißbergstrasse 1
 01855 Sebnitz OT Hinterhermsdorf
 Tel: 035974/5210, Fax 035974/5211
www.hinterhermsdorf.de/obere-schleuse
 Kamnitzklamm (Wilde Klamm, Edmundsklamm)
www.herrnskretschchen.de

Die weltweit einzige Straßenbahn in einem Nationalpark
Kirnitzschtalbahn



Die Kirnitzschtalbahn - seit 1898 im Einsatz

Ein Erlebnis der besonderen Art ist eine Fahrt mit der Straßenbahn im Kirnitzschtal. Wie in alten Zeiten fahren die gepflegten Bahnen ratternd und klingelnd durch das Tal. Die beiden Endhaltestellen bieten einen barrierefreien Zustieg. Das Personal hilft gern!

Historie: Am 7. März 1894 stimmte der Schandauer Stadtrat dem Bau der Linie zu. Die sächsische Regierung lehnte den Betrieb mit Dampflokomotiven ab, der Schandauer Stadtrat schloss diese jedoch nicht aus. Diverse Auflagen verzögerten den Baubeginn, somit wurden bis Mai 1897 erst einmal die Gleise verlegt.

Die Entscheidung für die Antriebsart dauerte noch bis 1898. Seitdem wird die Bahn mit Strom betrieben. Ganz im Sinne der NACHHALTIGKEIT wird auch heute – mehr als 120 Jahre später – elektrisch gefahren, mit bis zu 30% selbst erzeugtem Solarstrom! Aktuell prüft man die Verlängerung der Bahnstrecke in beide Richtungen – es gibt wieder Raum für Visionen.

In der Saison verkehren die Bahnen von 8:15 Uhr bis 20:35 Uhr ab Bad Schandau Kurpark. Die Fahrt bis zum Lichtenhainer Wasserfall dauert ca. 30 Minuten. Auch die Rückfahrt aus dem Tal ist bis 20:10 Uhr möglich.

Tipp

Nutzen Sie die Bahn für eine Strecke und erkunden Sie auf dem Rückweg die Felsenwelt. Wanderwegverbindungen bestehen auch zur Nationalparkbahn im Sebnitztal bzw. nach Schmilka. Auf dem Flößersteig kann man auch von Haltestelle zu Haltestelle wandern.
www.kirnitzschtalbahn.de



Kontakt

Regionalverkehr
 Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH
 Bahnhofstraße 14 a, 01796 Pirna
 03501 7111-930
www.rvsoe.de

Wasserwandern mit Motorkraft
Wanderschiff



Mit dem Wanderschiff wird die Strecke vom Bad Schandauer Elbkai über Krippen/Postelwitz und Schmilka bis ins tschechische Hřensko 4-mal täglich bedient.

Fahrzeiten:

ab Elbkai Bad Schandau:
 9:15, 11:15, 13:30, 15:30 Uhr
 (Fahrzeit elbaufwärts ca. 60 Minuten)

ab Hřensko:
 10:15, 12:15, 14:30 und 16:30 Uhr
 (Fahrzeit elbabwärts ca. 45 Minuten)

Von allen Anlegestellen des Wanderschiffes sind Wanderungen in die Nationalparkregion rechts und links der Elbe möglich.

Bei Niedrig- bzw. Hochwassersituationen kann es zu veränderten Fahrzeiten kommen! Fahrplan und Tarif unter www.rvsoe.de

Tipp

Hřensko erleben
 Wer es gemütlich angehen möchte, nutzt die erste Fahrt ab Bad Schandau und steigt an der letzten Fährstelle hinter der Grenze in Hřensko aus. Die sportlichen Wanderer nehmen den Wanderweg (gelber Strich) nach Janov und besuchen da den kleinen Aussichtsturm. Über die Edmundsklamm erreicht man wieder den Ausgangsort.

Nicht nur am Königssee fährt man mit dem Schiff zum Wandern! Zwischen Bad Schandau und Hřensko pendelt täglich das Wanderschiff. Die abendliche Rückfahrt ab Hřensko um 16:30 Uhr ist besonders im Sommer – gutes Wetter vorausgesetzt – ein bleibendes Erlebnis.

Wer mit dem Bus 434 weiter in Richtung Jetřichovice fahren möchte, findet direkt an der Touristinformation in Hřensko am Taleingang die Haltestelle.



Wanderschiff

Kontakt

Regionalverkehr
 Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH
 Bahnhofstraße 14 a, 01796 Pirna
 03501 7111-930
www.rvsoe.de

Über Grenzen gehen

Beim Nachbarn geht der Nahverkehr weiter



Der Bahnhof Schöna ist die letzte S-Bahn-Station in Sachsen. Mit der Grenzfähre (neu ab 2021: in den WO-Tarif eingegliedert) erreichen Sie in Hřensko die Busse der Linie 434 zum Prebischtor und Jetřichovice.

Das Unbekannte liegt meist hinter der Grenze und lockt auf Entdeckungstour: Probieren Sie es einfach! Von Sachsen nach Böhmen bestehen mehrere Bus- und Zugverbindungen.

Tipp 1 Tyssaer Wände

217 219 242 245

Zu Gast in der Tyssaer Felsenstadt

Die Tisá-Linie (219/217) bringt Sie und Ihr Fahrrad täglich zur „Felsenstadt“ der Tyssaer Wände und am Wochenende bis zum Hohen Schneeberg (723 m).

Die Bielatal-Linie bringt Sie von Pirna (245) und Königstein (242) täglich in das Klettergebiet um Rosenthal. An den Wochenenden weiter als Linie 217 sogar mit Fahrradanhänger bis zum Schneeberg.

Wer einen ganzen Tag Zeit hat, fährt mit dem Rad „hinterm Berg“ hinunter nach Děčín und linkselbisch auf dem Elbe-

radweg zurück bis nach Königstein oder Pirna.

Tipp 2 Schneeberg/Sněžník

Vlak U28 433

Mit dem Bus an die höchste Erhebung des Elbsandsteingebirges

Anreise mit der Nationalparkbahn oder mit dem Rad nach Děčín – Zustieg Bus 433 in Richtung Sněžník (Fahrradtransport möglich) – Auffahrt Hoher Schneeberg und zurück über Rosenthal nach Königstein

Hinweis: Eine der schönsten Radabfahrten führt durch das Bielatal nach Königstein.

Tipp 3 Rosenberg/Růžová

RESO E 435

Unterwegs zum Rosenberg, 619 m - Basalt und alter Buchenbestand

S-Bahn S1 bis Haltepunkt Schmilka – Fähre – tschechischer Wanderbus 435 ab Schmilka 8:30 nach Janov, Růžová und Česká Kamenice



Mit 619 Metern nicht der höchste Punkt, aber dennoch landschaftsprägend: der Rosenberg in Böhmen.

Hinweis: Vom 1.7. – 31.8. fahren auf der Linie 435 ab Parkplatz Grenzübergang Schmilka werktags um 8:30, 10:30, 16:30 und 18:30 Uhr Busse nach Růžová (deutsch Rosendorf). Der frühe Bus 8:30 Uhr fährt jedes Wochenende bis 31.10.2021

Tipp 4 Prebischtor

NPE

Der Weg zum größten Sandstein-Felsentor.

Der erste Bus des Nationalparkexpresses fährt 8:50 Uhr ab Königstein, Reißigerplatz. Die letzte Rückfahrt geht 17:00 Uhr ab Mezní Louka.

Tarifhinweis: Fahrkarten beim Busfahrer erhältlich (kein VVO-Tarif).

Tipp 5 Nationalpark-Bahn

Vlak U28 T2

Böhmen mit dem Rad erkunden

Děčín erreichen Sie per U28 (1 h Umstieg) oder mit dem Rad bequem auf dem Elbradweg. Jeder Haltepunkt bietet interessante Rückfahrtmöglichkeiten ins Elbtal.

Die U 8 schließt den Ring der Nationalparkbahn von Děčín nach Krásná Lípa und Rumburk. Täglich ab Děčín 6:34 Uhr im Zweistundentakt fahren die Züge auch mit Radtransportmöglichkeit.

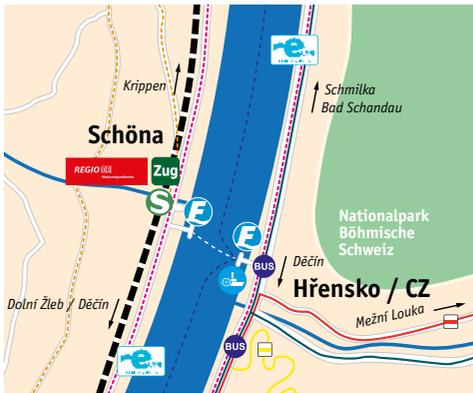
K

Kontakt

Nationalpark- und Festungsexpress
Frank Nuhn Freizeit und Tourismus
Schandauer Str. 51, 01824 Königstein
Tel.: 035021/9908-0, Fax: 035021/9908-111
info@f-u-t.de, www.nuhn-f-u-t.de



Wege von und nach Schöna sowie Hřensko



Zum Bahnhof Schöna kommt man ausnahmslos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Rad oder zu Fuß. Das Auto ist hier fehl am Platz. Viele Gäste aus Tschechien und Deutschland nutzen diesen Ausstieg, um in Richtung Prebischtor oder der Klammern an der Kamnitz zu gelangen. Dabei helfen die Verkehrsmittelumstiege zwischen Bahn, Fähre, Schiff und Bus.

Zugankünfte Schöna:

- S 1 aus Dresden
- Nationalparkbahn U 28 aus Dřečín/Rumburk
- RE 20 aus Dresden und RE 50 über Dresden Hbf.

Busverbindungen in Hřensko:

- 434 nach Krásná Lípa über Jetřichovice bzw. Dřečín
- 435 zum Rosenberg
- Touristische Linie zum Prebischtor und zur Festung Königstein

Schiffsverbindungen ab/an Hřensko:

- Fähre zwischen Schöna und Hřensko mit optimierten Anschlüssen zwischen S-Bahn S 1 und Bus 434
- RVSÖE-Wanderschiff 4 x täglich
- Schiffe nach Dřečín oder Bad Schandau - Pirna
- Anschluss in Bad Schandau an die Dampfschiffe nach Dresden

Auf der linken Elbseite sind ebenfalls attraktive Touren möglich:

- ab Schöna/Reinhardtsdorf: Wanderbus 252 (Bad Schandauer Rundlinie) zur S1 nach Krippen und Bad Schandau
- ab Kleingießhübel: Wanderbus 244 (Steine-Linie) bringt Sie an den Wochenenden bis zum Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau zur S1 (Achtung Baustellenfahrplan beachten vom 26.07.- 05.09.21)

Reiseverbindungen nach Böhmen (Auswahl)

DD-HBF	PIR	Schöna	Hřensko
07:59	08:22	08:59*	09:30
09:59	10:21	10:59*	11:30

*Umstieg in Bad Schandau von S1 in U28

Leinen los

Die historischen Raddampfer sowie die Personenschiffahrt Oberelbe bedienen wieder täglich die 7 Anleger in der Sächsischen Schweiz. Beide verkehren mit eigenen Tarifen in beide Elbrichtungen.

Bei uns verkehren keine Schnellboote, es geht gemütlich zu. Gerade das ist in unserer schnelllebigen Zeit ein gefragtes Gut. Nehmen Sie sich die Zeit, gehen Sie an Bord. Für Proviant ist gesorgt. Schifffahren hat noch niemandem geschadet und Seekrankheit ist nicht zu befürchten ...

Tipp: Bereits um 9:30 Uhr startet ab Bad Schandau der erste Raddampfer in Richtung Pirna. Wer noch nie – den warmen Schornstein im Rücken – die Silhouette von Bad Schandau „auf See“ erlebt hat, sollte es bald nachholen. Noch imposanter wird es unterhalb der Basteifelsen beim Kurort Rathen. Nur ganz kurz kann man einen Blick auf die Basteibrücke erhaschen.

Ganz in Ruhe geht es auch unterhalb der Bastei zu. Bis zu 322 Gäste konnten vor Corona auf dem Katamaran Platz finden. Kein Motorengeräusch begleitet das Übersetzen. Der Elbestrom selbst, ein langes Seil und zwei Steuerblätter sind verantwortlich, dass die Fahrt geräuschlos geschieht. Eine minutengenaue Zeitplanung kann man nicht einfordern, der Schiffsverkehr auf der Elbe bestimmt den Anlegeort der Fähre.



Fünf mal in der Woche legt das Schiff in Pirna ab. Mittwochs wird sogar bis Dřečín gefahren.



Durch das Gierseil ist die Vorfahrt klar geregelt: Erst der Raddampfer, dann die Fähre. Eine Überfahrt der besonderen Art.

Kontakte

Weißer Flotte Sachsen GmbH
 Georg-Treu-Platz 3, 01067 Dresden
 Tel. +49 351 866090
 Fax: +49 351 86609988
 service@sdsgruppe.de
 saechsische-dampfschiffahrt.de

Personenschiffahrt Oberelbe
 03501/528467
 www.elbeschiffahrt-frenzel.de



Unterwegs in luftiger Höhe

Personenaufzug Bad Schandau-Ostrau



Unser kleiner Eiffelturm mit Ausstiegsmöglichkeit.

Die Sächsische Schweiz hat schon seit 1905 einen Skywalk. Der Personenaufzug in Bad Schandau verbindet die Stadt mit der Ostrauer Scheibe. Von da gelangen Sie bequem in die Schramm- und Affensteine. Die Wanderungen können Sie jederzeit im Kirnitzschtal enden lassen, wo die Kirnitzschtal-Linie 241 sowie die Kirnitzschtalbahn schöne Rückfahrmöglichkeiten bieten.

Mit einer Höhe von 50 m überragt der Aufzug die Stadt. Die 27 Meter „Balkontiefe“ garantieren eine fantastische Aussicht. Auch eine barrierefreie Zuwegung aus der Stadt erschließt den Lift. Ein echtes Erlebnis für ALLE!

Tipp

Vom Ausgang des Liftes laufen Sie vorbei am Luchs-Freigehege bis nach Ostrau. Hier steht seit Ende 2018 eine moderne, barrierefreie Plattform, der somit zweite Skywalk und belohnt Sie mit neuen Blicken u.a. nach Krippen.

Lassen Sie einen schönen Sommertag mit einem Glas Wein direkt oben am Lift ausklingen. Im Sommer fährt der Aufzug bis 20 Uhr. Zurück nach Bad Schandau führt auch ein bequemer Wanderweg.

Fahrzeiten: täglich

April/Oktober 9.00 – 18.00 Uhr
 Mai-September 9.00 – 20.00 Uhr
 November-März 9.00 – 17.00 Uhr



Die Gästekarte Bad Schandau erlaubt die ermäßigte Benutzung des Aufzuges.



Kontakt

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH
 Markt 12
 01814 Bad Schandau
 Tel.: 035022/900 36
 Fax.: 035022/900 44
 info@bad-schandau.de
 www.bad-schandau.de



Besondere Gefahr durch abgestorbene Bäume

Die vor Jahren abgestorbenen Fichten im Nationalpark Sächsisch Böhmisches Schweiz werden immer brüchiger. Pilze zersetzen die stützenden Fasern im Holz und die Bäume werden instabil. Jederzeit können Äste, Kronenteile oder ganze Stämme abbrechen.

Ist der Zerfallsprozess zu weit fortgeschritten, dürfen Waldarbeiter aus Sicherheitsgründen diese Bäume nicht mehr fällen. Auf den engen Wegen oder in steilen Bereichen kommt aber auch der sichere Maschineneinsatz an seine Grenzen. Hier heißt es abwarten.

Beachten Sie die akute Lebensgefahr durch waldtypische Gefahren beim Wandern im Wald!

An jeder Informationstafel sowie jedem Wegweiserpfahl befindet sich eine gelbe Plakette mit einer vierstelligen Standortnummer, welche im Notfall dem Rettungsdienst hilft, den Standort von Verunfallten zu lokalisieren.

Meiden Sie besonders die im Gelände als unpassierbar gekennzeichneten Wanderwege! In einem Nationalpark kann die Natur zeigen, was in ihr steckt. Wir gestehen ihr dazu die notwendige Zeit und den Freiraum zu. Es werden täglich, unter Beachtung der Gefahrenlage, Wege von querliegenden Baumstämmen befreit.

Ein absterbender Fichtenwald ist nicht das Ende, sondern ein Neuanfang. Im



Schutz der „Baumleichen“ wächst ohne menschliches Zutun ein vielfältiger neuer, attraktiver Wald heran.

Wir bitten darum, das Wegegebot im Nationalpark einzuhalten und nicht ins Gelände auszuweichen. Ihre Gesundheit steht hier an erster Stelle!

Attraktive andere Wanderempfehlungen finden Sie auch auf unserer Internetseite.

Sollten Sie Hilfe benötigen:

- Rettungsleitstelle | Bergwacht: 112
- www.nationalpark-saechsische-schweiz.de
- www.npcs.cz/bezpecnost
- Wegeservicetelefon: +49 35022 502-40 täglich 09.00 – 18:00 Uhr



Natur und Verhalten – wir müssen mit Ihnen reden!

Es gibt Dinge, die werden immer vorausgesetzt. „Das muss man doch wissen“, sagen die einen. „Wir müssen wieder darüber reden“, die anderen. Notgedrungen folgen wir letzteren mit dem „Knigge für die Natur“.

Das sind die nicht neuen Wünsche an unsere Naturgäste:

- Nehmen Sie bitte ihren Müll wieder mit, er gehört Ihnen und nicht den Felsen.
 - Taschentücher gehören in Taschen, nicht in Felsritzen.
 - Feuer ist anheimelnd, gehört aber nicht in den Wald.
 - Nationalparkwege gehören den Wanderern, jenseits der Wege ist Tierland.
 - Drohnen bekommen hier keine Fluglaubnis, sie stören Tier und Mensch.
 - Fotos gehören verantwortlich gepostet. Manche Naturorte werden durch Nachahmer vernichtet.
- Eine Nacht unter freiem Himmel gehört sich nur an dafür zugelassenen Stellen.
 - Lärm tut vielen weh, auch der Natur. Lassen Sie Ihre Musikboxen zuhause.
 - Räder rollen am besten auf Radrouten. Abseits entstehen zu große Schäden.
 - Auch Pflanzen lieben ihre Heimat. Lassen Sie sie an ihren Standorten.
 - Autos parken auf Parkplätzen, nicht auf Wiesen oder Waldwegen.
 - Rauchen im Wald ist komplett untersagt.

Unsere Erde hat Fieber, wir können es spüren. Auch wenn wir globalen Entwicklungen manchmal hilflos gegenüberstehen, gibt es genügend Dinge, die wir ganz persönlich beeinflussen können.

Fangen Sie damit an, wenn Sie in die Sächsische Schweiz kommen.

Ihre Nationalparkverwaltung sagt:
Herzlichen Dank.